

Österreichs Windzulieferer sind Weltspitze

Hintergrundpapier, Juni 2016

Bereits mehr als 170 Zuliefer- und Dienstleistungsunternehmen sind in Österreich im Windenergiebereich tätig.

Diese Firmen sind führend in den Bereichen Steuerungen, Windkraftgeneratoren, Windkraftanlagendesign und bei High-Tech-Werkstoffen. Aber auch österreichische Dienstleister wie Kranfirmen, Planungsbüros und Software-Designer sind intensiv im Ausland tätig. Heimische Unternehmen sind sowohl onshore (Windräder an Land) als auch offshore (Windräder im Meer) erfolgreich engagiert. Gleichzeitig haben viele Windkraftbetreiber in den letzten Jahren den Schritt ins Ausland gemacht um ihr Know-How weltweit umsetzen zu können.

Mittlerweile gibt es praktisch keinen Teil eines Windrades der nicht auch in Österreich hergestellt wird.

In folgenden Bereichen sind österreichische Firmen in der Windenergie involviert:

- Alubleche (Aufstiegshilfen)
- Beratung, Planung, Gutachten und Entwicklung
- Betonturmproduktion
- Bremsen
- Condition Monitoring
- Eisenbleche (Türme, Generatoren, Getriebe)
- Flügel- und Gondelmaterialien
- Generatoren
- Getriebe und Hydraulik
- Transport
- Kran- und Hebeteknik
- Lager
- Mess- und Regelungstechnik
- Netzanbindung (Hoch- und Mittelspannungsbereich)
- Schmierstoffe
- Steuerungen
- Verschalungsplatten
- Windkraftanlagen komplett
- Grundlagenforschung

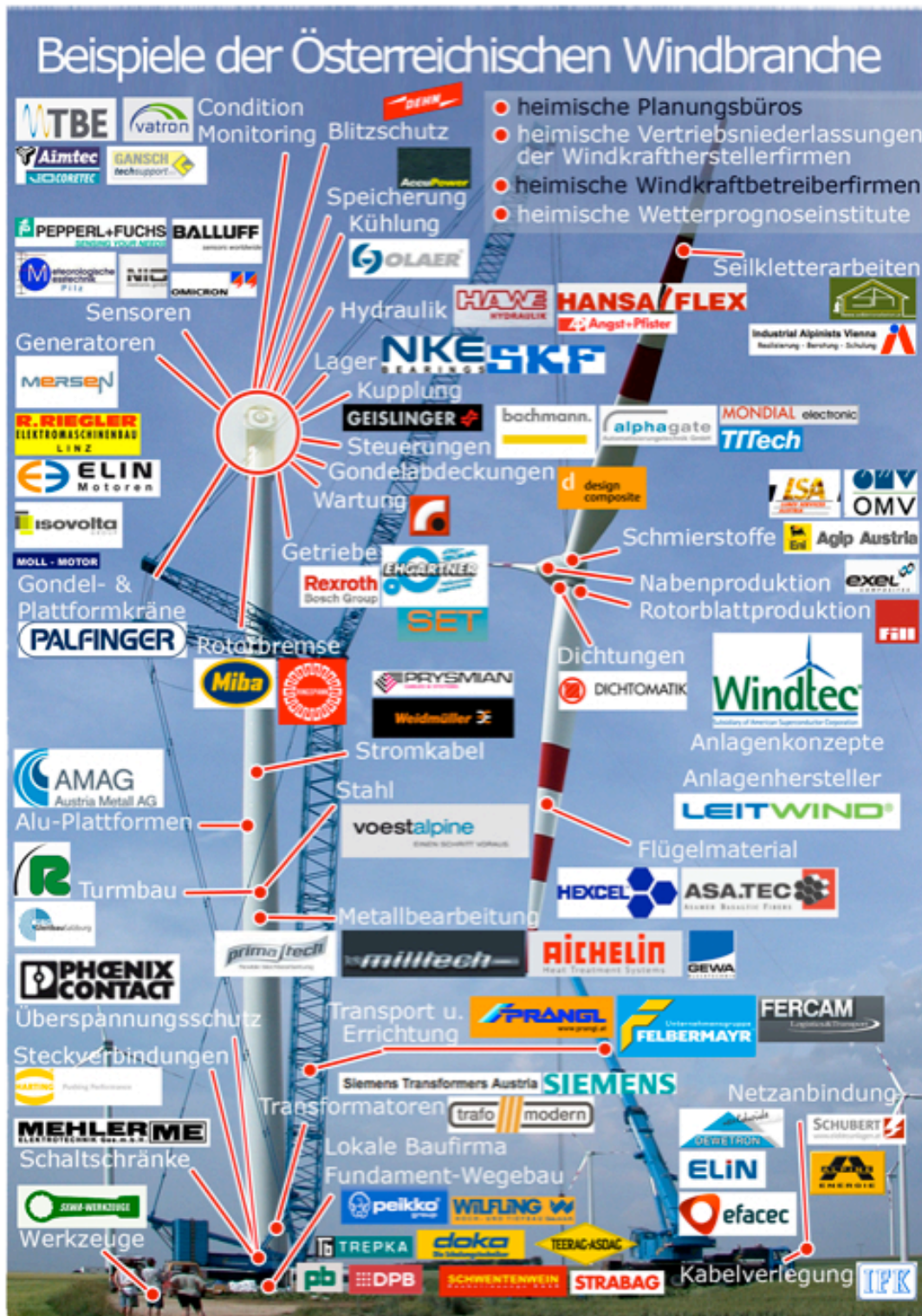
Mit einem Zubau von 63.000 MW Windkraftleistung wurden noch nie so viele Windräder weltweit errichtet wie 2015. Weltweit erzeugen Windräder mit einer Leistung von knapp 435.000 MW in mehr als 100 Ländern knapp 5% des internationalen Stromverbrauchs. **Von dieser Entwicklung profitiert die österreichische Zulieferindustrie enorm.**

2015 konnten wieder 323 MW Windkraftleistung in Österreich errichtet werden. Damit stehen bereits Windräder mit einer Gesamtleistung von 2.409 MW. Sie erzeugen 5,2 Mrd. Kilowattstunden und können somit 8,7 % des österreichischen Stromverbrauches decken. Nebenbei wird so viel CO₂ eingespart wie 40 % aller österreichischen Autos ausstoßen. Die Windenergie hat in Österreich in Summe über 5.500 Arbeitsplätze geschaffen und im letzten Jahr ein Umsatzvolumen von über EUR 750 Millionen erwirtschaftet.

Was bringt eine Windkraftanlage der heimischen Wirtschaft?

Die Errichtung einer Windkraftanlage mit drei Megawatt Leistung in Österreich bringt heimischen Firmen ein Auftragsvolumen von knapp 1,5 Millionen Euro. Während der 20-jährigen Lebensdauer kommen noch ca. 3,3 Millionen Euro für Wartung und Betrieb dazu. Insgesamt profitiert die österreichische Windkraft-Wirtschaft an jedem Windrad mit ca. 4,8 Millionen Euro. Das sind über 20 Jahre gerechnet rund 50 Prozent der gesamten Projektkosten.

Im Folgenden werden einzelne Firmen exemplarisch angeführt um einen genaueren Einblick in die österreichische Zulieferbranche zu ermöglichen.



Steiermark



AVL ist das weltweit größte und unabhängige Unternehmen für die Entwicklung von Antriebssystemen mit Verbrennungsmotoren und Meß- und Prüftechnik. AVL entwickelt und verbessert alle Arten von Antriebssystemen incl. alternativer und Hybridantriebe als kompetenter Partner der Motoren- und Fahrzeugindustrie. Die für die Entwicklungsarbeiten notwendigen Simulationsmethoden und Softwaretools werden ebenfalls von AVL entwickelt und vermarktet und werden von führenden Fahrzeugherstellern weltweit verwendet. Die Produkte des Bereiches ‚Motorenmesstechnik und Testsysteme‘ umfassen alle Geräte und Anlagen, die für das Testen von Motoren und Fahrzeugen erforderlich sind.

Daten und Fakten:

Mitarbeiter: 6.650
Geschäftsführer: Helmut List
Standort: Graz
www.avl.com



eologix sensor technology gmbh entwickelt dünne, drahtlose, autonome Sensoren für die Rotorblätter von Windkraftanlagen, die an ihrem Montageort Vereisungen detektieren und die Temperatur messen können. Aus den übermittelten Messdaten lassen sich wertvolle Informationen für die Betriebsführung der Anlage ableiten. Im Winter 2014/2015 liefen an mehreren Standorten weltweit Testinstallationen des Systems, die die Leistungsfähigkeit des Sensorsystems demonstrieren konnten. Derzeit ist eologix bereits an 20 WKAs im In- und Ausland in Einsatz. Die Gründer des Unternehmens arbeiteten bereits zuvor an der TU Graz zusammen. Seit November 2013 war das Team im Rahmen eines Gründungsprojektes am Science Park Graz aktiv, im August 2014 wurde das Unternehmen schließlich gegründet. 2015 gewann das Unternehmen den Start-up-Pitch der Verbund energy2050.

Daten und Fakten:

Gründung: 2014
Standort: Steiermark, Graz
www.eologix.com



Exel Composites ist der weltweit größte Hersteller von glasfaserverstärkten Kunststoffprofilen. Der Exel-Konzern umfasst 8 Produktionsstandorte, darunter einer in Kapfenberg/Steiermark und hat seinen Hauptsitz in Vantaa (Helsinki), Finnland.

Die umfangreiche Produktpalette umfasst sowohl Standardformen als auch außergewöhnliche und zugleich wirtschaftliche Lösungen für kundenspezifische Produkte und Problemstellungen. Als globaler Anbieter von Verbundwerkstoffen hat Exel Composites für Kunden mittlerweile tausende Kohlenstoff- und Glasfaserprofile entwickelt, basierend auf ihrer langjährigen Erfahrung und internationalen Know-how.

Daten und Fakten:

Zentrale Finnland / Standort Österreich
Mitarbeiter: 408 / 36
Geschäftsführer: Riku Kytömäki / Josef Lanzmaier
Standort: Mäntyharju / Kapfenberg
www.exelcomposites.com



Uptime engineering Dieses Grazer Unternehmen liefert Produkte und Lösungen für den Weltmarkt. Angesiedelt im Bereich des Condition Monitoring von Windkraftanlagen helfen die Steirer mit, die Wartung von Windkraftanlagen zu optimieren und den reibungsfreien Betrieb zu gewährleisten. So kann das Unternehmen nachhaltig am Windmarkt reüssieren.

Daten und Fakten:

Mitarbeiter: 15
Geschäftsführer: Christopher Gray / Franz Langmayr
Standort: Graz, Steiermark und Bristol, England
www.uptime-engineering.com

Vorarlberg

bachmann. Bachmann electronic GmbH ist ein traditionelles High-Tech-Unternehmen. Mit mehr als 450 Mitarbeitern (über 120

Ingenieure im Bereich Entwicklung, Produkt-Management und Applikation) zählt Bachmann electronic zu jenen innovativen und qualitätsbewussten Unternehmen, die es sich zum Ziel gesetzt haben, komplette Systemlösungen im Bereich der Automatisierungstechnik anzubieten.

Bachmann beschäftigt sich neben Steuerungsaufgaben auch mit Regelungstechnik, Vernetzung und Visualisierung. Zudem hat Bachmann als Systemanbieter für Automatisierungstechnik für Windenergie Anlagen mit einem Marktanteil der frei am Markt verfügbaren Automatisierungstechnik von über 50%, ist Weltmarktführer in diesem Bereich und gewinnt in anderen Bereichen der erneuerbaren Energie und Marine sukzessive Marktanteile. Mit weltweit über 4'500 installierten Condition Monitoring Systemen bei Windenergieanlagen, die im Bachmann Monitoring Center auch überwacht werden, hat sich Bachmann auch in diesem Geschäftsfeld etabliert.

Die Bachmann Gruppe steigerte den Umsatz im Geschäftsjahr 2014 um 23% auf rund 60 Mio. Euro.

Daten und Fakten:

Gründung: 1970

Mitarbeiter (im Windbereich): 240 in Österreich

Standort: Feldkirch

www.bachmann.info

Salzburg



Geislinger ist ein weltweit führender Hersteller von Drehschwingungsdämpfern, drehelastischen Kupplungen und Verlagerungskupplungen aus Stahl und Faserverbund. Seine weltweite Reputation als Innovator und Problemlöser hat sich das Unternehmen im Marinebereich erworben, wo Zuverlässigkeit, Lebensdauer und Life-Cycle Kosten in den Pflichtenheften an vorderster Stelle stehen. Geislinger Produkte findet man in Antrieben, bei denen es Drehschwingungen zuverlässig zu dämpfen gilt. Das Anwendungsgebiet erstreckt sich von großen Dieselmotoren für Kraftwerksanlagen, Schiffen, Zügen und Windturbinen bis hin zu großen Kolbenkompressoren, Muldenkippern und Baggern. Im Windenergiebereich hat Geislinger Kupplungen entwickelt, mit deren Hilfe sich Zuverlässigkeit, Verfügbarkeit und Lebensdauer von Getrieben und Triebstrangkomponenten erhöht. Die weltweit Leistungsstärksten Windräder sind bereits mit dieser Kupplung ausgerüstet. Ebenfalls ermöglicht ein System zur Drehschwingungsüberwachung durch permanente Überwachung vorbeugende Wartung des Antriebsstrangs.

Daten und Fakten:

Gründung: 1958
Mitarbeiter: etwa 600 in Österreich,
knapp 700 weltweit
Standort: Hallwang, Salzburg
www.geislinger.com



PALFINGER MARINE ist führender Hersteller von zuverlässigen, innovativen und kundenspezifischen Marine-, Offshore- und Windkrane, sowie von Launch and Recovery Systems, Booten, Winden und Offshore Equipment. Als DER Experte für Krantechnik und Hebelösungen ist PALFINGER MARINE seit vielen Jahren ein starker Partner in der Windindustrie. Kunden können auf jahrelange Erfahrung, Kompetenz sowie auf ein weltweites Servicenetzwerk zählen. Die Produktpalette umfasst Krane für Gondeln, Plattformen und Umspannstationen in benutzerfreundlicher Anwendung und funktionellem Design. Kostengünstige Herstellung in den modernsten Produktionsstätten und der Gebrauch von erstklassigen Materialien bieten Kunden ein Qualitätsprodukt, das von mehreren Klassegesellschaften zertifiziert wird.

Daten und Fakten:

Gründung: 1991
Mitarbeiter: 5550
Standort: Salzburg, Salzburg
www.palfinger.com

Kärnten



AMSC Austria GmbH (vormals AMSC Windtec GmbH), ein Tochterunternehmen der American Superconductor Corporation (AMSC), entwickelt seit mehr als 20 Jahren im Entwicklungszentrum in Klagenfurt

Komplettlösungen für die Produktion von Windkraftanlagen.

Mit seinen „Windtec Solutions“ liefert AMSC Austria optimierte, nach internationalen Standards geprüfte und zertifizierte Anlagenkonzepte, inklusive detaillierter elektrischer sowie mechanischer Dokumentation für die Produktion von Windkraftanlagen im Leistungsbereich von 1,65 bis 10 MW. Weltweit wurden bereits mehr als 9.600 Anlagen mit einer Gesamtleistung von über 15,5 GW mit der Technologie von AMSC Austria installiert.

AMSC Austria sucht potentielle Lizenznehmer und Kooperationspartner, die selbstständig und lokal Windkraftanlagen im Multi-Megawattbereich fertigen und errichten möchten. Damit bleibt die Wertschöpfung im eigenen Land und es entsteht ein Windenergie-Cluster mit einer großen Anzahl an qualifizierten, nachhaltigen Jobs im Hochtechnologiebereich. Ein Trainings- und Support-Programm ermöglicht die Inbetriebnahme der ersten Anlage in 10 bis 15 Monaten.

Das Konzept des Windkraftanlagen-Technologietransfers von AMSC Austria via Lizenz in Kombination mit der Lieferung der in Österreich, Rumänien und China gefertigten Steuerungssysteme hat sich als eines der erfolgreichsten Geschäftsmodelle der letzten Jahre etabliert.

Daten und Fakten:

Gründung: 1995
Mitarbeiter: ca. 60
Standort: Klagenfurt, Lakeside Science & Technologie Park
www.amsc.com/windtec



SUSTAINABLE ENERGY TECHNOLOGIES

SET wurde von Gerald Hehenberger gegründet. Er ist eine führende Persönlichkeit der Windbranche in Österreich. Er war Mitbegründer der Firma Windtec (heute AMSC Windtec solutions) die der weltweit führenden Firmen zur Entwicklung von Windkraftanlagenlizenzen ist. Unter der Führung von DI Gerald Hehenberger hat sich dieses äußerst innovative Unternehmen seit 2009 zu einem interessanten Newcomer auf dem hart umkämpften Windenergiemarkt entwickelt. Mit einem durch den Klimafonds geförderten Projekt zur Entwicklung eines neuartigen Antriebskonzeptes reiht sich die Kärntner Firma unter eines der innovativsten Unternehmen der Windbranche.

Daten und Fakten:

Gründung: 2008
Mitarbeiter: > 20
Standort: Klagenfurt, Kärnten
www.ghp-set.com

Niederösterreich



Die Firma Prangl ist im Bereich der Hebe-, Zutritts- und Transporttechnik ein renommierter Partner der europäischen Windbranche. Durch die Erfahrungen, die man beim österreichischen Windkraftausbau gemacht hat, konnte Prangl seine Dienstleistungen auch europaweit einbringen. So war/ist man beim Windkraftaufbau in folgenden Ländern erfolgreich tätig: Österreich, Bulgarien, Deutschland, Italien, Kroatien, Niederlande, Polen, Rumänien, Slowenien, Tschechien und Ungarn. Die Firma Prangl wird für ihren hohen Service- und Dienstleistungsgrad, ihre hoch qualifizierten Mitarbeiter und natürlich für ihre äußerst professionellen Hebe- und Transportleistungen geschätzt. Sie setzt ihre Investitionen in Equipment für die Windenergie kontinuierlich fort. Zum Beispiel wurde extra für die Windbranche ein Schwerlastmodul mit Flügelkippvorrichtung entwickelt, das den Rotorblatttransport erleichtert bzw. schwer zugängliche Standorte überhaupt erst möglich macht

Daten und Fakten:

Gründung: 1965
Mitarbeiter (europaweit): ca. 650,
davon ca. 130 im Windbereich
Standort: Brunn/Gebirge (Österreich)
www.prangl.at

W.E.B

Im Jahr 1995 errichtete Andreas Dangl, CEO der WEB Windenergie AG, unter der Beteiligung von knapp 100 engagierten Bürgern in Michelbach bei St. Pölten die erst dritte Windenergieanlage in Österreich. Heute betreibt die W.E.B 197 Windkraftanlagen unter anderem in Österreich, Deutschland, Frankreich, Tschechien, Italien und Kanada. Außerdem betreibt die W.E.B 13 Photovoltaik-Anlagen sowie 3 Kleinwasserkraftwerke. Mit der installierten Nennleistung von 321 MW und der produzierten Energie von 620.000 MWh versorgt die W.E.B 210.000 Haushalte mit Strom. 2015 wurde die W.E.B mit dem ORF Klimaschutzpreis ausgezeichnet.

Daten und Fakten:

Gründung: 1994
Aktionäre: 3700
Standort: Pfaffenschlag (Niederösterreich)
www.windenergie.at



Windkraft Simonsfeld AG
Die Windkraft Simonsfeld AG gehört zu den Pionieren der österreichischen Windbranche. Als kleine Beteiligungsgesellschaft 1996 mit der Errichtung zweier Windräder in Simonsfeld begonnen ist es zu einem mittelständischen Betrieb und einem der größten Windstromerzeuger in Österreich angewachsen. An der Windkraft Simonsfeld AG sind mittlerweile über 1.600 Personen beteiligt. Sie betreibt 68 Windkraftwerke in Österreich und zwei in Bulgarien. Mit 18 Jahren Unternehmensgeschichte hat die Windkraft Simonsfeld AG langjährige Erfahrung als Windstromproduzent sowie als Betreiber und Entwickler von Windenergieanlagen in Österreich. In den letzten Jahren hat sie eine herausragende Stellung in der Betriebsführung und Anlagenwartung erarbeitet und ist der größte Dienstleister für die technische Betriebsführung von Windrädern in Österreich. Die Windkraft Simonsfeld Gruppe betreut 149 Windkraftwerke in Österreich und Bulgarien.

Daten und Fakten:

Mitarbeiter: 7 / 6 (Österreich / Bulgarien)
Standort: Ernstbrunn, Niederösterreich
<http://www.wksimonsfeld.at>

Oberösterreich



B&R ist ein Privatunternehmen mit Hauptsitz in Österreich und Niederlassungen in der ganzen Welt. Als Branchenführer in der Industrieautomatisierung kombiniert B&R modernste Technologien mit fortschrittlichem Engineering. Für die Windbranche bietet B&R die passenden Technologien und Automatisierungslösungen, abgestimmt auf die speziellen Anforderungen von Windkraftanlagen. Seit Jahren werden Steuerungen von B&R auf On- und Offshore-Anlagen zuverlässig eingesetzt. Auch im Bereich der Systemüberwachung bietet B&R Lösungen für die Windenergie an. Darüber gehören Lösungen für den Retrofit von älteren Windkraftanlagen zum Portfolio des Unternehmens.

Daten und Fakten:

Gründung: 1979
Mitarbeiter: 2650 (2014)
Geschäftsführer: 535 Mio. € (2014)
Standort: Eggelsberg, Oberösterreich
www.br-automation.com



Das Traditionsunternehmen Elin Motoren EBG mit Stammsitz in Weiz ist Generatoren-Stammlieferant für die Weltmarktführer aus Dänemark und Deutschland. Generatoren werden weltweit geliefert zB.: auch nach Korea.

Daten und Fakten:

Gründung: 1892
Mitarbeiter: 120 in Österreich im Windbereich
Standort: Weiz, Steiermark
www.elinebgmotoren.at

energiwerkstatt^o Das technische Büro Energiwerkstatt ist ein Pionier der Windkraftszene. Seit 1986 arbeitet man bei der Energiwerkstatt an der Entwicklung und Förderung von technischen Systemen zur Energieversorgung und widmet sich Projekten der Windenergie, Biomasse, Biogas und Solar- wie auch Energieberatung. International unterwegs arbeitet der Verein vor allem in Süd- und Osteuropa an Windmessungen und Windprojekten sowie im Forschungsbereich in Kooperation mit österreichischen Universitäten.

Daten und Fakten:

Mitarbeiter: 15
Geschäftsführer: Johann Winkelmeier
Standort: Lengau (OÖ)
www.energiwerkstatt.org

EWS Die Energiwerkstatt Consulting GmbH ist ein international tätiges Ingenieurbüro mit einem breiten Spektrum an Qualifikationen. Das Dienstleistungsportfolio beginnt bei der ersten Windmessung und umfasst alle Schritte der Planung und Umsetzung eines Windkraft-Projektes. Technische Due-Diligence-Prüfungen werden durch die EWS ebenso abgewickelt wie die Ausarbeitung von Repowering-Konzepten. Ein breit aufgestelltes Team liefert die Sachkompetenz: von der Elektrotechnik bis zur Meteorologie und Ornithologie, von der Windmesstechnik bis zum Baumanagement. Ihr Anspruch: Modernste Verfahren, umweltverträgliche Projekte, maximale Energieerträge und zufriedene Investoren. Zwanzig Jahre Erfahrung in der Entwicklung von kommunalen Windpark-Projekten

Für die Hälfte der Windenergieanlagen, die sich 2014 in Österreich drehen, hat die EWS Consulting Know-how geliefert. In Summe hat sie in Österreich für ihre Auftraggeber mehr als 70 Bürgerwindparks erfolgreich vorbereitet und das Baumanagement durchgeführt. Am internationalen Markt befinden sich aktuell mehr als 400 MW in Planung, in Österreich und v.a. Osteuropa wurden bisher mehr als 5.000 MW Windkraftleistung zur Due-Diligence gebracht.

Daten und Fakten:

Mitarbeiter: 45
Geschäftsführer: Joachim Payr
Standort: Munderfing (OÖ)
www.ews-consulting.at



Die Unternehmensgruppe Felbermayr ist im Bereich der Hebe- und Transporttechnik ein wichtiger Teil der

europäischen Windbranche geworden. Durch die Erfahrungen beim österreichischen Windkraftausbau konnte Felbermayr seine Dienstleistungen europaweit ausbauen und ist heute beispielsweise maßgeblich in Bulgarien, Rumänien, Deutschland, Ungarn, Italien und in Dänemark bei Transport und Errichtung von Windkraftanlagen sowie Offshore-Verladungen engagiert.

Daten und Fakten:

Gründung: 1942

Mitarbeiter (im Windbereich): 50

Standort: Wels, Oberösterreich

www.felbermayr.cc



Hainzl Industriesysteme

Windräder sind High-Tech Kraftwerke die ständig überwacht werden um mit größter Effizienz sauberen Strom zu produzieren. Denn steht das Windrad erst mal still, dauert es oft Wochen bis es wieder in Betrieb gehen kann. Die Firma HAINZL Industriesysteme hat deshalb Condition Monitoring Systeme entwickelt, die genau diese Überwachung leisten können. Bevor ein Windkraftwerk in Betrieb geht sind umfangreiche Tests zu durchlaufen. Hydraulische Prüfstände der Firma Hainzl simulieren dynamische Windlasten zur Prüfung der Antriebsstränge von Windenergieanlagen bis 15MW Leistung. Diese Prüfstände sind bis zu 35m lang und 11m hoch und werden zur Gänze in dem 710 Mitarbeiter zählenden Unternehmen gefertigt.

Daten und Fakten:

Gründung: 1965

Mitarbeiter: 650

Standort: Linz

<http://www.hainzl.at>



Die oberösterreichische Firma Hexcel Composites – ein Teil der Hexcel Corporation, USA - mit Standorten in Neumarkt/Hausruck und Pasching in Oberösterreich ist Hauptlieferant der Weltmarktführer von Verbundwerkstoffen für Rotorblätter.

Die Aktivitäten für die Windenergie begannen in den frühen 90er Jahren mit Firmen in Österreich und Dänemark.

Seit 2007 wurden Zweigwerke in Tianjin/China und Windsor/Colorado/USA errichtet, um die Technologie für die Hauptkunden global verfügbar zu machen. In Summe sind mehr als 200 Mitarbeiter mit der Entwicklung, Herstellung und dem Vertrieb der Produkte beschäftigt.

Daten und Fakten Hexcel:

Gründung: 1946 als Hersteller von Klebstoffen, 1970 Weiterentwicklung zu Verbundwerkstoffen; seit 1996 Teil der Hexcel Corporation

Mitarbeiter (im Windbereich): 150 in Österreich

Standort: Neumarkt/Hausruck und Pasching

www.hexcel.com



Miba ist ein österreichisches Traditionsunternehmen. Seit der Gründung der Miba 1927 hat sich das Unternehmen von einer Reparatur- und Produktionswerkstätte für Motorenteile zu einem international führenden Konzern entwickelt. Heute beschäftigt Miba knapp 3.900 Mitarbeiter. An 20 Standorten weltweit werden Sinterformteile, Gleitlager, Reibbeläge, Leistungselektronikkomponenten und Beschichtungen hergestellt und verkauft. Für Windkraftanlagen produziert Miba verschiedene Komponenten und Anlagenteile, wie zum Beispiel Bremsen. In jedem zweiten Windrad der Welt ist eine Bremse von Miba eingebaut. In diesem Marktsegment ist Miba somit ein Weltmarktführer.

Daten und Fakten:

Gründung: 1927

Mitarbeiter (Windbereich): 10 bis 20

Standort: Laakirchen, Oberösterreich

<http://www.miba.com>

NKE BEARINGS

NKE AUSTRIA GmbH mit Firmensitz in Steyr, ist ein Hersteller von hochwertigen Wälzlagern, welche in Windenergieanlagen weltweit eingesetzt werden. Heute entwickelt und produziert NKE ein breites Sortiment an hochwertigen Wälzlagern, die durch 18 Vertriebsbüros und mehr als 240 Handelspartner in mehr als 60 Ländern vertrieben werden.

Daten und Fakten:

Gründung: 1996
Mitarbeiter (im Windbereich): 45 in Österreich
Standort: Steyr-Gleink
www.nke.at

SKF

SKF ist der weltweit führende Anbieter von Produkten, Systemlösungen und Serviceleistungen bei Wälzlagern und -einheiten, Dichtungen, Mechatronik und Schmiersystemen. Die SKF Gruppe hat ihren Sitz in Göteborg, Schweden, und ist in mehr als 130 Ländern präsent. Das Unternehmen hat mehr als 160 Produktionsstätten und Verkaufsgesellschaften, die von ca. 15 000 Vertragshändlern unterstützt werden.

SKF hat die Zeichen der Zeit sehr früh erkannt. Mit hoher Einsatzbereitschaft hat man sich den neuen Herausforderungen bereits in den 90er Jahren gestellt. Damals wurden Windkraftanlagen noch belächelt und die Zukunftsperspektiven als äußerst vage eingestuft. Heute hat sich das Bild gewandelt. Es weht kräftig im Bereich alternativer Energiequellen. Die Prognosen für den stetigen Ausbau von Windkraft in den kommenden Jahren lassen ein weiteres Wachstum erwarten. SKF hat sich als qualitativ hochwertiger Entwicklungspartner für die Windindustrie einen Namen gemacht. Schwerpunktmäßig werden Rotorlagerungen, Getriebe und Generatoren mit unterschiedlichsten Lösungen ausgestattet. Neben dem traditionellen Lagergeschäft bietet SKF mittlerweile zusätzlich Schmiersysteme, Lagerzustandüberwachungssysteme und eine Vielzahl anderer Produkte für Hersteller von Windkraftanlagen aber auch für Betreiber von Windparks an. Der Standort Steyr hat speziell für Windkraftgeneratoren ein Sortiment von Hybridlagern entwickelt. Die speziell für Windkraftanlagen konzipierten Lager tragen zu geringeren Lebensdauerkosten des Generators und zu geringeren Gesamtbetriebskosten der

Windkraftturbine bei. Darüber hinaus betreibt SKF ein Werk für Spezialdichtungen in der Steiermark, welche ebenfalls im Windenergiebereich ihren Einsatz finden.

Daten und Fakten:

Gründung: 1988 (Übernahme von Steyr Wälzlager)
Mitarbeiter (im Windbereich) SKF Steyr:
35 in Österreich
Standort in Österreich: SKF Österreich AG, Steyr (Wälzlager & Service Technik) und SKF Sealing Solutions Austria GmbH (Dichtungen)
www.skf.com

voestalpine

EINEN SCHRITT VORAUS.

Der voestalpine-Konzern ist weltweit mit rund 360 Produktions- und Vertriebsgesellschaften in über 60 Ländern vertreten. Schon heute einer der technologisch führenden Lieferanten für Windkraftanlagen, etwa bei Generatoren (Elektroband), Grobblechen, Profilen, Schweißzusatzstoffen oder in der Anarbeitung – arbeitet die Voestalpine bereits intensiv an der Windkraft der nächsten Generation. So werden etwa neue Technologien für Fundamente im Offshore-Bereich, noch leichtere, aber gleichzeitig deutlich stabilere Spezialprofile für Turmkonstruktionen erforscht und auch gemeinsam mit Herstellern an neu konzipierten, größeren Rotorblättern gearbeitet.

Daten und Fakten:

Mitarbeiter (im Windbereich): 60
Firmensitz: Linz
www.voestalpine.com

Burgenland



trafomodern ist ein auf weltweiten Export eingestelltes mittelständisches Unternehmen aus dem Burgenland. Die Kunden von trafomodern vertrauen auf deren Produkte und auf ihre Kompetenzen und haben die Firma zum österreichischen Marktführer gemacht. trafomodern-Produkte finden hauptsächlich im Maschinen- und Anlagenbau, im Bereich der erneuerbaren Energien, in der Elektromobilität und der Antriebstechnik Verwendung. In allen Kundensegmenten werden zumeist kundenspezifische Lösungen zu angemessenen Preisen sowie eine exzellente Beratung erwartet.

Daten und Fakten:

Mitarbeiter: 76
Geschäftsführer: Christoph Blum
Standort: Hornstein (Bgld)
www.trafomodern.at

Rückfragehinweis:
Mag. Martin Fliegenschnee-Jaksch
Tel.: +43 699 18877 855
Email: m.fliegenschnee@igwindkraft.at
Web: www.igwindkraft.at